

PRESSEHEFT

If you fail
we will

never
forgive you!

A FILM FOR
CLIMATE JUSTICE BY
JIM RAKETE

AB 26. AUGUST 2021 IM KINO

W-FILM PRÄSENTIERT NOW EINE PRODUKTION VON STARHAUS PRODUKTIONEN
MIT VIC BARRETT YOUTH V. GOV FELIX FINKBEINER PLANT FOR THE PLANET MARCELLA HANSCH PACIFIC GARBAGE SCREENING
ZION LIGHTS EXTINCTION REBELLION NIKE MAHLHAUS ENDE GELÄNDE LUISA NEUBAUER GRETA THUNBERG FRIDAYS FOR FUTURE
MARC BUCKLEY DR. JASON HICKEL DR. PARAG KHANNA PATTI SMITH (PATHWAY TO PARIS) WIM WENDBERS MUHAMMAD YUNUS
REGIE JIM RAKETE BUCH CLAUDIA RINKE KAMERA PHILIP KOEPEL SCHNITT KJELL PETERSON TON ZORA BUTZKE SOUNDDESIGN CLEMENS BECKER
MUSIK NILS STRUNK CREATIVE PRODUCER NINA SPILGER ASSOCIATE PRODUCER WASILKI BLESER PRODUCENT RAINER KÖLMEL
VERLEIHFÖRDERUNG DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN (BKM) WELTVERTRIEB THE PARTY FILM SALES

STARHAUS
PRODUKTIONEN

DEUTSCHE
BUNDESREGIERUNG

SCHROT
& KORN

Forum
Nachhaltig Wirtschaften

taz

FORUM

INNOVATORS
MAGAZINE

W-FILM

NOW.WFILM.DE

im Verleih von W-film

NOW

A Film for Climate Justice by Jim Rakete

Ab 26. August 2021 im Kino!

*»„NOW“ von Jim Rakete vermittelt Hoffnung auf Besserung.
Wir können auch anders!« STERN*

Filmwebseite, Trailer:

<http://now.wfilm.de>

Pressematerial:

<https://www.wfilm.de/now/downloads/>

Kinotermine:

<https://www.wfilm.de/now/kinotermine/>

„NOW“ ist eine Produktion von Starhaus Produktionen, gefördert durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).
Im Verleih von W-film.

FILMDATEN

Filmtitel:	NOW
Gattung:	Dokumentarfilm
Produktionsland:	Deutschland
Produktionsjahr:	2020
Länge:	79 Minuten
Produktionsformat:	digital, Farbe
Bildformat:	16:9 (1,78:1)
Tonformat:	Dolby Digital 5.1, Stereo
Vorführformate:	digital (DCP, Blu-ray, DVD)
Sprachfassungen:	OmU
Sprachen:	Englisch
FSK:	ab 6 Jahren freigegeben
Deutscher Verleih:	W-film
Verleihförderung:	BKM
Deutscher Kinostart:	26. August 2021

STAB

Regie:	Jim Rakete
Buch:	Claudia Rinke
Kamera:	Philip Koepsell
Schnitt:	Kjell Peterson
Musik:	Nils Strunk
Oroiginalton:	Zora Butzke
Sound Design:	Clemens Becker
Produzent:	Rainer Kölmel, Nina Spilger
Produktion:	Starhaus Produktionen GmbH
Produktionsförderung:	BKM

PROTAGONIST*INNEN

Vic Barrett:	Youth v. Gov
Felix Finkbeiner:	Plant for the Planet
Marcella Hansch	Pacific Garbage Screening
Zion Lights:	Extinction Rebellion
Nike Mahlhaus:	Ende Gelände
Luisa Neubauer:	Fridays for Future Deutschland
Greta Thunberg:	Fridays for Future
Patti Smith:	Musikerin
Wim Wenders:	Filmmemacher
Heiko Maas:	Bundesaußenminister

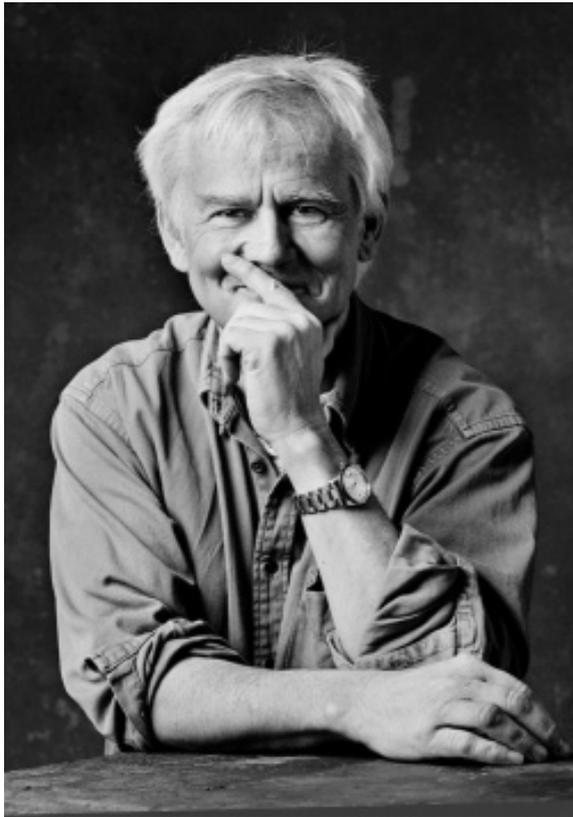
ZUM FILM



„If you fail, we will never forgive you!“ Zornig appelliert die Generation junger Klimarebellen an die Vernunft der Erwachsenen und macht 2019 zum Jahr ihres Protests. Der Grund: unser aller Zukunft ist bedroht durch die globale Erwärmung. Das Pariser Klimaabkommen von 2015? Eine hohle Phrase, wenn es nach ihnen geht! Die schwedische Schülerin Greta Thunberg steigt zur Leitfigur einer weltweiten Bewegung auf, die mit zivilem Ungehorsam, Streiks und Demos die breite Öffentlichkeit wachrüttelt und rasant an Einfluss gewinnt. Endlich horchen auch die Regierungen auf. Regisseur Jim Rakete befragt einige der prominentesten Gesichter der Klimarebellion nach ihren Motiven. Er steckt uns dabei mit ihrer ungeheuren Energie und ihrem Wissensdurst an. Ihre Ziele haben sie alle klar vor Augen. Denn was immer auch geschehen muss: es muss jetzt geschehen!

„Now“ von Jim Rakete ist der Film für die ersehnte grüne Wende! In seinem engagierten Filmdebüt trifft der berühmte Kult-Fotograf auf Generation Greta. Gleich sechs junge Klimaaktivist*innen melden sich hier zu Wort, darunter Luisa Neubauer (Fridays for Future), Felix Finkbeiner (Plant for the Planet), Nike Mahlhaus (Ende Gelände) und Zion Lights (Extinction Rebellion). Warum sind sie Aktivist*innen geworden? Was steht auf dem Spiel? Die von Bestseller-Autorin Claudia Rinke erdachte Doku stachelt zur Nachahmung an. Ganz bewusst – damit die Jugend von heute auch morgen eine Zukunft hat. Support gibt's von Punk-Legende Patti Smith, Autorenfilmer Wim Wenders und vielen mehr.

REGIE



Jim Rakete
Regisseur

Jim Rakete, geboren 1951 in Berlin, ist ein deutscher Fotograf, Fotojournalist, Filmemacher, Autor und Produzent. Er wurde vor allem bekannt durch seine meist in Schwarz-Weiß gehaltenen Porträtfotografien. Rakete fotografierte zahlreiche Persönlichkeiten aus der deutschen und internationalen Musik- und Filmszene sowie aus der Politik.

Von 1977 bis 1987 führte Rakete eine Fotoagentur in Berlin. In dieser Zeit fotografierte er nicht nur die Cover vieler Musiker*innen der Neuen Deutschen Welle, sondern arbeitete auch als Manager. Zu den Bekanntesten der von

Rakete betreuten Künstler und Bands zählen Nina Hagen, Nena, Spliff, Interzone, Sternhagel, Morgenrot und Die Ärzte.

Nach vielen Jahren Aufenthalt zwischen Los Angeles und Hamburg kehrte Rakete 2001 nach Berlin zurück, wo er seither lebt und arbeitet. „NOW“ ist Raketes erster langer Dokumentarfilm.

Filmografie:

2020: „NOW“, Dokumentarfilm

2017: „A Mind on Strike – John Nash revisited“, Kurz-Dokumentarfilm

2016: „Return to Montauk: Behind the Scenes“, Making Of

2016: „Square Artiste – Carte Blanche für Jim Rakete“, TV-Dokumentation

Foto: © Katrin Kutter

REGIESTATEMENT

„In einem Dokumentarfilm gibt es eigentlich keine klassische Regie. Vielmehr sucht man nach der Haltung, die dem Thema angemessen ist. Oft läuft man den Ereignissen mit der Kamera hinterher, und manchmal ist man einen kleinen Schritt vorweg, was dann bedeutet, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Die ursprünglich von Claudia Rinke skizzierte Geschichte ist während des Drehs oft neu in der Form diskutiert worden, ohne dass wir je den Kern der Erzählung verändert haben. Eine aktuelle Doku ist nie völlig planbar. Die Dynamik in diesem Fall besteht eben auch darin, dass die Kalender der Aktivist*innen übervoll sind. Wer heute ein Gespräch mit Greta sucht, muss sehr viel Zeit mitbringen. Wir hatten das nie auf dem Drehplan. Die besten Statements macht Greta Thunberg in ihren Reden, nicht in Interviews.

Hajo Friedrichs hat einmal gesagt, dass sich ein*e Journalist*in nie mit einer Sache gemein machen sollte – nicht einmal mit einer guten. Wir haben deshalb respektvollen Abstand gewahrt, und aus allen Antworten die auswegreichsten und hoffnungsvollsten für den Film gewählt. Was wir nicht erzählen wollten, waren die persönlichen Umstände der Aktivist*innen. Der Fokus liegt auf den Hoffnungen, Lösungen und Rückschlägen für die Aktivist*innen.

Dem gegenüber stehen die wissenschaftlichen Statements, und auch die von zwei Veteranen früherer Bewegungen (Patti Smith und Wim Wenders), weil auch diese Frage immer wieder auftauchte: wie lange kann eine Bewegung durchhalten, wann schläft sie ein? Hätte mir vor ein paar Jahren jemand gesagt, dass ich noch einmal mit der Kamera auf Demonstrationen rennen würde, hätte ich wahrscheinlich zurückhaltend gelächelt. Denn genau so hat mein Beruf als Fotograf einmal vor mehr als fünfzig Jahren begonnen – mit Fotos von den 68er Unruhen in Berlin.“

BUCH



Claudia Rinke
Drehbuchautorin

Claudia Rinke ist eine Grenzgängerin. Als promovierte Juristin war sie für internationale Grosskanzleien und die Vereinten Nationen auf vier Kontinenten tätig. Ein reicher Erfahrungsschatz, der auch in ihre vielseitige Autorentätigkeit einfließt. So war sie bereits mit ihrem Sachbuch „Kinder sprechen mit dem Dalai Lama: Wie wir eine bessere Welt erschaffen“ (2015), das bei C.H. Beck erschienen ist, international erfolgreich. An ihrem Jugendroman „Die Braut. Radikal verliebt“ (2018) über Online-Radikalisierung hat sich die Produktion Zum goldenen Lamm die Filmrechte gesichert.

Claudia hatte die Idee für die Kinodoku „NOW“. Nicht zuletzt durch ihre internationale Arbeit ist ihr seit längerem bewusst, wie groß die globalen Herausforderungen für die junge Generation sein werden. Während der Entwicklungsphase des Films vermehrten sich die Anzeichen, dass eine neue und große Jugendbewegung entstehen könnte. Jim Rakete kam als Regisseur dazu und das Projekt wurde im wörtlichen Sinne im Laufen weiterentwickelt. Claudia und Jim waren seit den ersten Klimademonstrationen in Berlin dabei und haben die jungen Aktivist*innen bis vors Weiße Haus in Washington und nach New York zu den Vereinten Nationen begleitet. Auf diese Weise hat sich der Film zu einem wichtigen Zeitzeugnis entwickelt. Er dokumentiert, wie eine entschlossene junge Generation innerhalb eines Jahres Geschichte geschrieben und den Lauf der Welt zum Besseren verändert hat.

Claudia Rinke lebt in Hamburg.

Foto: © Mel Bollag

PRODUKTION

Die Starhaus Produktionen GmbH wurde 1999 von Rainer Kölmel gegründet, mit dem Anspruch, ein Zuhause für Kreative zu schaffen. Seit 2003 ist die Starhaus Produktionen GmbH an der Starhaus Filmproduktion GmbH (ehemals Kinowelt Filmproduktion) beteiligt. Die Starhaus Produktion ist nicht nur im Bereich der Filmproduktion tätig, sondern unterstützt diverse anspruchsvolle künstlerische Projekte. Im filmischen Bereich hat sie sich in den letzten Jahren für Projekte mit einem besonders künstlerischen und sozialpolitischen Anspruch eingesetzt, die auch das große Publikum begeistern können.

Zu den von der Starhaus Produktionen produzierten und koproduzierten Filmen zählen die Literaturverfilmung „Die Wand“ (2012), Olaf Kraemer's Debüt „5 Frauen“ (2016), Hans Weingartners erfolgreiches Roadmovie „303“ (2018), Ece Gers bewegendes Porträt von Jim Haynes, einer Ikone der Roaring Sixties, „Meeting Jim“ (2018) und zuletzt der engagierte Dokumentarfilm „NOW“ von Jim Rakete über die Umweltaktivisten unserer Zeit (2020).



PROTAGONIST*INNEN

Juliana v US – Vic Barrett



„Für mich ist der Klimawandel Realität. Eine Realität, die sich bereits auf mein Leben auswirkt.“ Vic gehört einer Gruppe von mehr als 20 Teenagern an, die die US-Bundesregierung verklagen („Juliana v. United States“). Sie beschuldigen die Regierung, ihre Grundrechte auf Leben, Freiheit und Eigentum zu verletzen, indem sie fossile Energieträger unterstützen, die den Klimawandel begünstigen. Der Fall sorgte für viel Aufmerksamkeit, denn

noch nie wurde die Verfassung dafür eingesetzt, gegen den Klimawandel vorzugehen. Vic sprach vor den Vereinten Nationen über den Prozess und das große Problem des Klimawandels. Er studiert Politik- und Umweltwissenschaften an der Universität Wisconsin-Madison.

Plant for the Planet – Felix Finkbeiner



„Hört auf zu reden. Fangt an zu pflanzen!“ Mit neun Jahren gründete Felix die NGO „Plant for the Planet“. Er suchte nach einer Lösung für die Probleme des Klimawandels. Ursprünglich aus einem kleinen Dorf in der Nähe von München stammend, promoviert der 22-Jährige seit September 2018 in Umweltsystemwissenschaften an der ETH Zürich. „Plant for the Planet“ wurde zu einer weltweiten

Jugendbewegung, die bereits über 15 Milliarden Setzlinge gepflanzt hat und rund 7.000 Kinder zu Klimabotschafter*innen machte.

Parcific Garbage Screening (jetzt: „Everwave“) – Marcella Hansch



„Jeder von uns kann etwas tun.“ Marcella ist Architektin und Gründerin von „Pacific Garbage Screening“. Das Konzept dazu war Thema ihrer Masterarbeit in Architektur. Beim Tauchen im Urlaub wurde ihr die Masse an Plastik in unseren Meeren bewusst und sie entschied, etwas dagegen zu tun. Marcella und ihr Forschungsteam (bestehend aus verschiedenen Wissenschaftler*innen der Biologie,

des Bauingenieurwesens, der Geographie, der Abfallwirtschaftstechnik und der Verfahrenstechnik) arbeiten an einer im Wasser schwebenden, speziell entworfenen Plattform, die Plastikpartikel aus dem Wasser filtert.

Extinction Rebellion – Zion Lights



„Auf die Straße gehen, um etwas zu verändern – so wie unsere Vorfahren.“ Zion ist britische Autorin und Aktivistin, bekannt für ihre Arbeit im Umweltbereich und der Wissenschaftskommunikation. Sie schrieb das evidenzbasierte, non-fiktionale Buch „The Ultimate Guide to Green Parenting“ und hat einen Master of Science in Wissenschaftskommunikation von der University of the West of

England (UWE). Bei der gewaltfreien, weltweiten Bewegung Extinction Rebellion (XR) ist Zion als UK-Sprecherin tätig und Chefredakteurin der XR-Zeitung The Hourglass, die es seit September 2019 gibt. Sie protestiert, um Aufmerksamkeit für den Klimawandel zu erzeugen und glaubt, dass nur ziviler Ungehorsam auf einem hohen Level die benötigte Veränderung bringen kann.

Ende Gelände – Nike Mahlhaus



„Systemwandel statt Klimawandel!“ Nike studiert Sozialwissenschaften in Berlin. Die 25-Jährige ist Sprecherin der Anti-Kohle-Bewegung „Ende Gelände“. Seit 2015 hat „Ende Gelände“ tausende Menschen dazu bewegt, Kohlebergwerke in Deutschland zu besetzen und dort auszuharren. Seit Juli 2019 umfasst die Kampagne 59 Lokalgruppen, die mit zivilem Ungehorsam für Klimagerechtigkeit und gegen die Klimakrise kämpfen. Die

Bewegung fordert einen sofortigen Kohleausstieg sowie einen entscheidenden sozioökologischen und systemischen Wandel, weg vom Kapitalismus.

Fridays for Future – Luise Neubauer



„Wir müssen jetzt handeln!“ Luisa ist eine deutsche Klimaschutzaktivistin. Die 22-Jährige ist eine der Hauptorganisatorinnen der von Greta Thunberg inspirierten Schulstreik-Bewegung „Fridays for Future“ in Deutschland. Sie unterstützt die Implementierung der Agenda 2030 in Deutschland und eine Klimapolitik, die sich an das Pariser Abkommen hält. Luisa ist Mitglied der Partei Die Grünen und der Grünen Jugend. Sie gehört

zahlreichen Organisationen an, die für Klimaschutz, Generationengerechtigkeit und gegen weltweite Armut kämpfen.

KONTAKTE

Filmverleih

W-film Distribution, Stephan Winkler
Gotenring 4, 50679 Köln
+49 (0) 221 222 1980
www.wfilm.de

Pressearbeit:

Senta Koske
+ 49 (0) 221 222 19 92
senta.koske@wfilm.de

Nathanael Brohammer
+49 (0) 221 989 426 30
nathanael.brohammer@wfilm.de

Marketing:

Katrin Glados
+49 (0) 221 8300 8350
katrin.glados@wfilm.de

Filmbuchungen:

Isabella Flucher
+49 (0) 221 222 1991
isabella.flucher@wfilm.de

Produktion:

STARHAUS Produktionen GmbH
Belfortstraße 8, 81667 München
+49 (0) 89 55 05 74 0
film@starhaus.de
www.starhaus.de